



**Wichtige Informationen
zu Ihrer Sicherheit**
Bitte aufmerksam lesen und aufbewahren

Innospec in Herne



Auf unserem 9,6 ha großen Gelände betreiben wir drei Produktionsanlagen zur Herstellung von Zusatzstoffen für Kraftstoffe. Den Schwerpunkt der Tätigkeiten bildet die Abmischung von hocharomatischen Kohlenwasserstoffen zur Herstellung von Mineralölzusätzen.

Die Wirkkomponenten der Mineralölzusätze werden durch chemische Umwandlung von Stoffen in unseren Produktionsanlagen in teilkontinuierlicher Fahrweise, zum Teil unter erhöhter Temperatur, hergestellt. Zu den Anlagen gehören unter anderem Einrichtungen zur Lagerung von Rohstoffen sowie Zwischen- und Fertigprodukten.

Der gesamte Betriebsbereich fällt in das Anwendungsgebiet der Störfallverordnung, da gefährliche Stoffe in größeren Mengen vorhanden sind. Gefahren gehen von Störfallstoffen beim bestimmungsgemäßen Betrieb unserer Produktionsanlagen nicht aus. Kommt es infolge von Betriebsstörungen zu einem Störfall, so ist neben Bränden und Explosionen auch die Freisetzung von Stoffen möglich. Dies kann zur Beeinträchtigung von Mensch und Umwelt und zu Sachschäden auch außerhalb des Standortes führen.

Die Stoffe haben folgende gefährliche Eigenschaften:

Physikalisch:

Sie sind zum Teil hoch- und leichtentzündlich (z. B. Gase wie Wasserstoff, Propan oder Flüssigkeiten wie Toluol, Xylol, Aceton).

Toxikologisch:

Sie sind zum Teil giftig, ätzend oder spezifisch schädlich (z. B. Methanol, phenolische Antioxidanzien, Säuren und Laugen).

Bestimmte umweltgefährdende Auswirkungen:

Dies sind beispielsweise Stoffe, die nach dem Wasserhaushaltsgesetz als wassergefährdend eingestuft sind (z. B. Diesel, hocharomatische Kohlenwasserstoffe).

In der Chemieindustrie wird Sicherheit großgeschrieben

Von chemischen Stoffen oder Produktionsabläufen können Gefahren ausgehen. Das liegt in der Natur der Sache, wenn man mit gefährlichen Substanzen umgeht, sie verändert oder verarbeitet. Dennoch: Ein Arbeitsplatz in der Chemie ist nicht gefährlich.

Sicherheitsanweisungen und Informationen nach §11 der Störfallverordnung für die Nachbarn, Besucher, Partner und Mitarbeiter der Innospec Deutschland GmbH, Standort Herne

Inhalt

„Sicherheit ist bei uns oberstes Gebot. In Zusammenarbeit mit Behörden und technischen Fachorganisationen arbeiten wir täglich intensiv daran, Gesundheitsgefahren für Sie und unsere Mitarbeiter auszuschließen. So ist es uns gelungen, unsere Produktionsanlagen seit vielen Jahren ohne Störfall zu betreiben. Bitte betrachten Sie auch diese Information als Teil unserer Sicherheitsvorsorge.“

Uwe Plattes, Geschäftsführer Innospec Deutschland GmbH

cher als im Einzelhandel, sagt die Statistik der Berufsgenossenschaften. Dabei sind „chemietypische“ Unfälle sogar nur mit ca. 3 % vertreten. Lange Erfahrung, regelmäßige Schulungen und modernste Technik sorgen für optimale Sicherheit. Eines ist klar: Wer mit gefährlichen Stoffen arbeitet, für den muss Sicherheit an oberster Stelle stehen, denn es müssen Mensch und Umwelt geschützt werden. Außerdem bedeutet nur eine zuverlässig laufende Anlage wirtschaftlichen Erfolg; jede Betriebsstörung kostet viel Geld.

Gefährdungsarten bei einem Störfall und mögliche Auswirkungen in der Nachbarschaft des Werksgeländes

Mögliche Auswirkungen	Einschätzung der Gefahr
Brand	
Ausbreitung von giftigen oder ätzenden Brandgasen oder Rußwolken wie Stickoxiden auch über die Werksgrenzen hinaus.	Brandgase und Rußwolken werden durch die Thermik des Brandes stark verdünnt. Das Auftreten von gesundheitsschädlichen Konzentrationen außerhalb des Werksgeländes lässt sich weitgehend ausschließen.
Explosion	
Druckwelle	Die Druckwelle kann stehende Personen umreißen. Es sind leichte Verletzungen durch Glassplitter möglich. Durch die Explosion sind Schäden an Dächern von Häusern möglich. Es kann zum Zerbersten von Fensterscheiben, gelegentlich auch zu Beschädigungen der Fensterrahmen kommen.
Freisetzung toxischer Stoffe	
Nur im Zusammenhang mit Brandereignissen möglich, siehe oben.	

Unsere Sicherheitsvorsorge

Wir haben Ihre und unsere Sicherheit im Auge – jeden Tag. Ein Team von Fachleuten überwacht während des Betriebs laufend unsere Anlagen und hält die Ergebnisse in Sicherheitsberichten fest, um technisches und menschliches Versagen auszuschließen. Zudem finden regelmäßige, gesetzlich vorgeschriebene Wiederholungsprüfungen durch anerkannte Sachverständige statt. Unabhängig davon überwachen wir unsere Anlagen durch technische



Vorkehrungen gegen Störungen. Das von unabhängiger Seite geprüfte Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitsmanagement dokumentiert unseren hohen Sicherheitsstandard. Darin sind neben übergeordneten Vorgehensweisen auch konkrete Handlungsanweisungen beschrieben. In regelmäßigen Schulungen wird der Kenntnisstand der Mitarbeiter ständig auf dem neuesten Stand gehalten.

Was tun, wenn doch etwas passiert?

Sollte es dennoch einmal zu einem größeren Schadensereignis kommen, haben wir Vorkehrungen getroffen, mögliche Auswirkungen zu begrenzen. Unser umfassendes Gefahrenabwehrkonzept ist den zuständigen Behörden bekannt. Als Baustein dieses Konzepts ist der Alarm- und Gefahrenabwehrplan unseres Standortes mit den Plänen der Stadt Herne abgestimmt. Nachrichtenverbindungen bestehen zu allen behördlichen Dienststellen, die für die allgemeine Gefahrenabwehr zuständig sind. Beim Eintritt eines Störfalls informiert Innospec unverzüglich die zuständigen Behörden, die dann entsprechende Hilfeleistungen einleiten. Sie sorgen auch dafür, dass alle erforderlichen Maßnahmen getroffen werden, um die Nachbarschaft zu warnen und zu informieren.

Falls Sie Warnsignale von unserem Werk hören, sollten Sie nicht gleich beunruhigt sein. Hierbei handelt es sich meist um Voralarne bzw. Fehl- oder Übungsalarne. Auch kleinere Unfälle oder Verletzungen können bereits zu einer Anforderung von Rettungsdiensten in unser Werk führen. Solche Ereignisse sind meist auf das Werksgelände beschränkt.

Sollte es dennoch einmal zu einem Ereignis kommen, das eine Gefahr für die Mitarbeiter und die Nachbarschaft unseres Werkes darstellt, tritt unser Gefahrenabwehrplan unverzüglich in Kraft. In diesem Fall wird die Polizei oder die Feuerwehr die Nachbarschaft sofort über Lautsprecherdurchsagen warnen und informieren.

Wichtige Sicherheitsratschläge

Lautsprecherdurchsagen

Achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen von Feuerwehr und Polizei. Sie informieren:

- wie Sie sich verhalten müssen
- über die Maßnahmen der Einsatzkräfte
- über die Entwarnung

Schalten Sie das Radio ein

90.8 Radio Herne: UKW 90,8 MHz
WDR 2: UKW 99,2 MHz

Kinder

Rufen Sie Ihre Kinder unverzüglich ins Haus.

Nachbarn

Verständigen Sie sich untereinander.

Fenster

Schließen Sie Fenster und Türen möglichst dicht.

Klima und Lüftung

Schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlage aus.

Räume

Suchen Sie möglichst innen liegende Räume auf. Wegen Glasbruchgefahr sollten Sie die Nähe von Fenstern meiden.

Polizei

Leisten Sie den Weisungen der Polizei, der Feuerwehr und sonstiger Einsatzkräfte unbedingt Folge.

Telefon

Blockieren Sie nicht durch Rückfragen die Telefonverbindungen zu Feuerwehr und Polizei.

Gesundheit

Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Hausarzt oder dem ärztlichen Notdienst auf, bei starken Beschwerden wenden Sie sich an den Rettungsdienst.

Unfallort

Blieben Sie dem Unfallort fern und halten Sie Straßen und Wege für die Einsatzkräfte frei.

Entwarnung

Achten Sie auf die Entwarnungsdurchsagen über Radio und Lautsprecher der Feuerwehr und der Polizei.

Wichtige Telefonnummern

Innospec Deutschland GmbH Ständiger Bereitschaftsdienst

Telefon **0162 4 92 76 21**
Fax **02325 98 01 05**

Wichtige Telefonnummern außerhalb des Werkes Rettungsdienst/Feuerwehr

Telefon **112**

Polizei/Notruf

Telefon **110**

Ihr Hausarzt

Telefon _____

St. Anna Hospital

Telefon **02325 98 60**

Informationszentren für Vergiftungsfälle

Sollte eine Vergiftung vorliegen, können Sie die unten aufgeführten Nummern anrufen und sich beraten lassen. Die Kliniken verfügen über spezielle Einrichtungen und entsprechendes Fachpersonal.

Giftnotruf Berlin Beratungsstelle für Vergiftungs- erscheinungen

Oranienburger Straße 285
13437 Berlin
Telefon **030 1 92 40**

Giftnotruf Bonn Informationszentrale bei Vergiftungen

Adenauerallee 119
53113 Bonn
Telefon **0228 1 92 40**

Kontakt mit Gefahrenstoffen

Überall können Sie mit gefährlichen Stoffen in Berührung kommen: bei der Arbeit, im Haushalt oder bei Ihren Hobbys. Zu Ihrem Schutz sind solche Stoffe mit Symbolen versehen. Sie beschreiben die Gefahren und stehen für entsprechende Vorsichtsmaßnahmen. Dieselben Symbole gelten auch in der Chemie.



Die unter „Giftig (T)“ gelisteten Stoffe:

Methanol
Kresolsäure
Bestimmte Antioxidanzien
Biozide



Die unter „Umweltgefährlich (N)“ gelisteten Stoffe:

Diesel
Hocharomatische Lösungsmittel



Die unter „Ätzend (C)“ gelisteten Stoffe:

Kresolsäure
Schwefelsäure
Natronlauge



Die unter „Gesundheitsschädlich (Xn)“ gelisteten Stoffe:

Diesel
Hocharomatische Lösungsmittel



Die unter „Reizend (Xi)“ gelisteten Stoffe:

Aceton
Amine



Die unter „Hochentzündlich (F+)“ gelisteten Stoffe:

Wasserstoff
Flüssiggas (Propan/Butan)



Die unter „Leichtentzündlich (F)“ gelisteten Stoffe:

Aceton
Methanol
Toluol